

Einladung zum Workshop – in einfacher Sprache

Wann?

Mittwoch, 7. Oktober 2026

von 17:00 bis 19:00 Uhr

Wo?

Mensa auf dem Schulberg in Mölln

Liebe Möllnerinnen und Möllner,
liebe Interessierte,

wir laden Sie herzlich zu einem Workshop ein.

Das Thema ist:

Mölln soll inklusiver werden.

Inklusion bedeutet:

Alle Menschen gehören dazu.

Alle Menschen sollen am Leben in Mölln teilnehmen können.

Alle Menschen sollen ihre Meinung sagen können.

Und alle Menschen sollen Mölln mitgestalten können.

Dabei darf es keine Rolle spielen,

- ob ein Mensch eine Behinderung hat,
- wie alt ein Mensch ist,
- woher ein Mensch kommt oder
- welche Unterstützung ein Mensch braucht.
-

Unser Ziel ist:

Mölln soll für alle Menschen gut zugänglich und lebenswert sein.

Menschen mit Behinderungen haben den Anfang gemacht

Die Idee für diesen Prozess kommt von den Selbstvertreter*innen aus dem Gesprächskreis Selbstvertretung.

Selbstvertreter*innen sind Menschen mit Behinderungen.

Sie sprechen für sich selbst.

Sie sagen selbst, was ihnen wichtig ist.

Sie kennen viele Barrieren aus ihrem eigenen Alltag.

Die Selbstvertreter*innen haben gesagt:

Wir wollen in Mölln mehr mitreden und mitentscheiden.

Sie haben ihre Erfahrungen und Ideen eingebracht.

Damit haben sie das Thema ins Rollen gebracht.

Das bedeutet:

Die Selbstvertreter*innen haben den wichtigen ersten Anstoß gegeben.

Denn Inklusion bedeutet auch:

Wir sprechen nicht nur über Menschen mit Behinderungen.

Wir sprechen mit Menschen mit Behinderungen.

Und Menschen mit Behinderungen sollen selbst mitentscheiden.

Darum laden Mölln Inklusiv und die Stadt Mölln zu diesem Workshop ein.

Mitreden. Mitgestalten.

Beim Workshop möchten wir gemeinsam überlegen:

Wie können Menschen mit Behinderungen in Mölln besser mitreden und mitentscheiden?

Dabei geht es besonders um zwei Themen:

1. Ein Inklusionsbeirat für Mölln

In Mölln soll ein Inklusionsbeirat gegründet werden.

Ein Inklusionsbeirat ist eine Gruppe von Menschen.

Die Gruppe setzt sich für Inklusion ein.

Sie kann zum Beispiel der Stadt sagen:

- Wo gibt es Barrieren?
- Was muss verbessert werden?
- Was brauchen Menschen mit Behinderungen?
- Wie können alle Menschen besser mitmachen?

2. Die Wahl der oder des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen

In Mölln gibt es das Amt der oder des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen.

Wir möchten gemeinsam überlegen:

Wie soll diese Person in Zukunft gewählt werden?

Auch diese beiden Themen wurden von den Selbstvertreter*innen aus dem Gesprächskreis Selbstvertretung angestoßen.

Ihre Ideen sind deshalb eine wichtige Grundlage für den Workshop.

Ihre Meinung ist wichtig

Inklusion gelingt nur gemeinsam.

Darum laden wir viele verschiedene Menschen ein.

Zum Beispiel:

- Menschen mit Behinderungen,
- Menschen, die selbst Barrieren erleben,
- Angehörige,
- Fachkräfte,
- Bürgerinnen und Bürger
- und alle Menschen, die sich für ein inklusives Mölln einsetzen möchten.

Wir möchten Ihre Erfahrungen hören.

Wir möchten Ihre Ideen hören.

Und wir möchten gemeinsam überlegen:

Was muss sich in Mölln verändern?

Wie können Menschen mit Behinderungen besser mitreden?

Wie können sie besser mitentscheiden?
Und was können wir gemeinsam dafür tun?

Informationen vor dem Workshop

In dieser E-Mail finden Sie auch Unterlagen.
Dazu gehören:

- ein Plakat zum Workshop,
- ein Entwurf für die Regeln des Inklusionsbeirates,
- ein Entwurf für die Regeln zur Wahl der oder des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen.

Ein Entwurf ist ein Vorschlag.
Diese Vorschläge sind noch nicht fertig.
Wir möchten beim Workshop darüber sprechen.
Sie können die Unterlagen schon vorher ansehen.
Vielleicht haben Sie Fragen.
Vielleicht möchten Sie etwas verändern.
Vielleicht haben Sie eine andere Idee.
Das ist ausdrücklich erwünscht.
Ihre Meinung ist wichtig.
Denn wir möchten die neuen Möglichkeiten zur Beteiligung nicht nur für Menschen mit Behinderungen entwickeln.
Wir möchten sie gemeinsam mit ihnen entwickeln.

Barrierefreiheit und Unterstützung

Der Workshop soll für alle Menschen zugänglich sein.
Die Veranstaltung ist barrierefrei.
Bei der Veranstaltung gibt es Unterstützung.
Es gibt eine Person, die bei Einfacher Sprache unterstützt.
Außerdem gibt es eine Gebärdensprach-Dolmetscher*in.
Sie brauchen noch andere Unterstützung?
Oder Sie haben eine Frage zur Barrierefreiheit?
Dann sprechen Sie uns bitte an.
Wir möchten, dass möglichst viele Menschen teilnehmen und mitmachen können.

Gemeinsam für ein inklusives Mölln

Wir wünschen uns:
Alle Menschen sollen in Mölln dazugehören.
Alle Menschen sollen mitreden können.
Alle Menschen sollen mitgestalten können.
Die Selbstvertreter*innen aus dem Gesprächskreis Selbstvertretung haben dafür einen wichtigen Anfang gemacht.
Sie haben das Thema ins Rollen gebracht.
Sie haben gesagt:
Menschen mit Behinderungen wollen selbst mitreden und mitentscheiden.

Jetzt möchten wir diesen Weg gemeinsam weitergehen.
Dafür brauchen wir Sie.
Bringen Sie Ihre Erfahrungen mit.
Bringen Sie Ihre Ideen mit.
Stellen Sie Ihre Fragen.
Sagen Sie uns, was Ihnen wichtig ist.
Kommen Sie zum Workshop!
Reden Sie mit!
Gestalten Sie mit!

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen.
Denn:
Möln ist für alle da.
Und Vielfalt macht unsere Stadt stärker!

Herzliche Grüße

Möln Inklusiv